



Im Fokus: Schule für Kranke

Wenn Sie aus dem Stand alle etablierten Schularten in Bayern aufzählen müssten, wäre die Schule für Kranke unter ihnen? Vermutlich nicht bei jedem. Umso mehr und gerade deswegen hat es diese Schulart verdient, wieder einmal in unserem Fokus zu stehen. „Eine Schule im Krankenhaus?“ Ja, und das tatsächlich schon seit der Nachkriegszeit. Welche (Weiter-)Entwicklungen die Schule für Kranke seitdem genommen hat und mit welcher Diversität und Professionalität sie heute an verschiedensten Standorten in Bayern arbeitet, lesen Sie in diesem Heft. **ab Seite 6**

Editorial

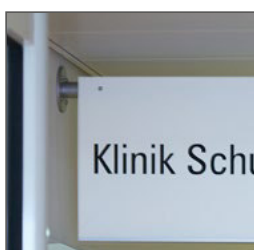
Inhalt

Im Fokus

Schule für Kranke Bildung auch bei Krankheit	6
Lernen bei Erkrankung im Lauf der Zeit	13
Ich bin Anna-Lena	17
Fortbildung für Kliniklehrer Wenn die Inklusion unserer Schülerpatienten von der Klinikschule in die Heimatschule gelingen soll	19
Die Schule für Kranke im Krankenhaus Rummelsberg Besondere Herausforderungen bei besonders großer Heterogenität	20
Schule für Kranke an Kliniken zur Rehabilitation bei chronischer Erkrankung	26
Schule im Krankenhaus – die Schnur zum Leben	32

3 Schule für Kranke

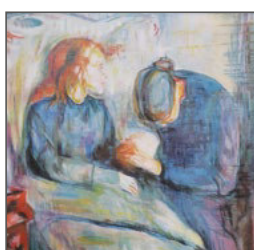
4 Otto Brunner



Die Schulen für Kranke an den Kinder- und Jugendpsychiatrien gibt es seit Anfang der 1990er. Otto Brunner berichtet über die Aufgaben und Charakteristiken der Schulen für Kranke und stellt Paradigmenwechsel vor. **Seite 7**

Lernen bei Erkrankung im Laufe der Zeit

Alto Merkt



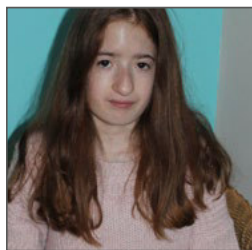
Wie kann inklusive Schulentwicklung in Förderschulen verwirklicht werden? Dass die bisherige Arbeit nicht nur mit neuen Türschildern versehen wird stellen die Förderschulen mit ihren Konzepten und ihrer langjährigen Arbeit für ein inklusives Schulsystem unter Beweis. **Seite 13**



Ich bin Anna-Lena

Anna-Lena

Anna-Lena stellt ihr Leben aus der Perspektive einer chronisch kranken Jugendlichen vor und appelliert an alle, glücklich mit dem zu sein, was man hat und das Leben zu lieben. **Seite 17**



Schule für Kranke in Rummelsberg

Christiane Dieckmann

Veränderungen, die sich in der Schullandschaft ereignen, gehen auch an den Schulen für Kranke nicht spurlos vorüber. Hinzu kommen Entwicklungen im Gesundheitswesen, die direkten Einfluss auf die Arbeit der Klinikschulen haben, wie das Beispiel der SfK in Rummelsberg verdeutlicht.

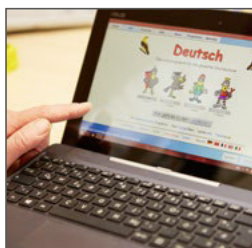
Seite 20



Schule für Kranke an Kliniken zur Rehabilitation

Peter Walcher, Johannes Straßer

Schüler mit chronischen Erkrankungen besuchen Kliniken zur Rehabilitation. Was zunächst wie eine medizinische Angelegenheit erscheint, stellt sich als Maßnahme heraus, bei der die Schule für Kranke aktiv zum Gelingen beiträgt. Vom Ergebnis profitieren auch die Heimatschulen. **Seite 26**



„Der Vorbesuch an der Stammschule“ 39 und das „Schulabsentismus-Projekt“

Die OK-Klasse 44
Die Offene Klinikklasse innerhalb der Staatlichen Schule für Kranke im Klinikum München-Schwabing

Ambulanzklassen an der Carl-August-Heckscher-Schule 49
Ein schulisches und diagnostisches Angebot zwischen ambulanter und teil-stationärer Behandlung von Schülern mit psychiatrischen Auffälligkeiten

Für Krankheit gilt kein Lehrplan 51
Die Private Schule für Kranke am Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen

Boulevard

Wir gratulieren 52

Spezial: LDV 2017

Bericht aus Unterfranken 54

Bericht der Oberpfalz 54

Bericht aus Oberbayern 55

Meinung

Leserbrief 56

Sonstiges

Adressen 57

Impressum 58